

**STÄDTISCHE MUSEEN JENA
KUNSTSAMMLUNG**

Markt 7 · 07743 Jena · T: 03641-498261
kunst@jena.de · www.kunstsammlung-jena.de
https://www.facebook.com/KunstsammlungJena
https://twitter.com/KunstJena

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 – 17 Uhr
Donnerstag 15 – 22 Uhr · Samstag, Sonntag 11 – 18 Uhr

Eintrittspreise: Normal: 6 Euro // Ermäßigt: 5 Euro

Führungen nach Anmeldung unter T: 03641-498261
Hinweise zu öffentlichen Führungen und Veranstaltungen entnehmen
Sie bitte der Presse und auf www.kunstsammlung-jena.de.

Kuratorin: Wiebke Havenstein
Katalog: 128 Seiten, 22 Euro

© Fotos: Ulrich Fischer / Kunstsammlung Jena

Für die freundliche Unterstützung der Ausstellung danken
wir dem Freistaat Thüringen, Thüringer Staatskanzlei.



Vor der Taverne, 1910, Öl auf Leinwand, Kunstsammlung Jena



Schiller auf dem Weg zu seiner Antrittsvorlesung, 1908/09, 1. Entwurf, Privatbesitz

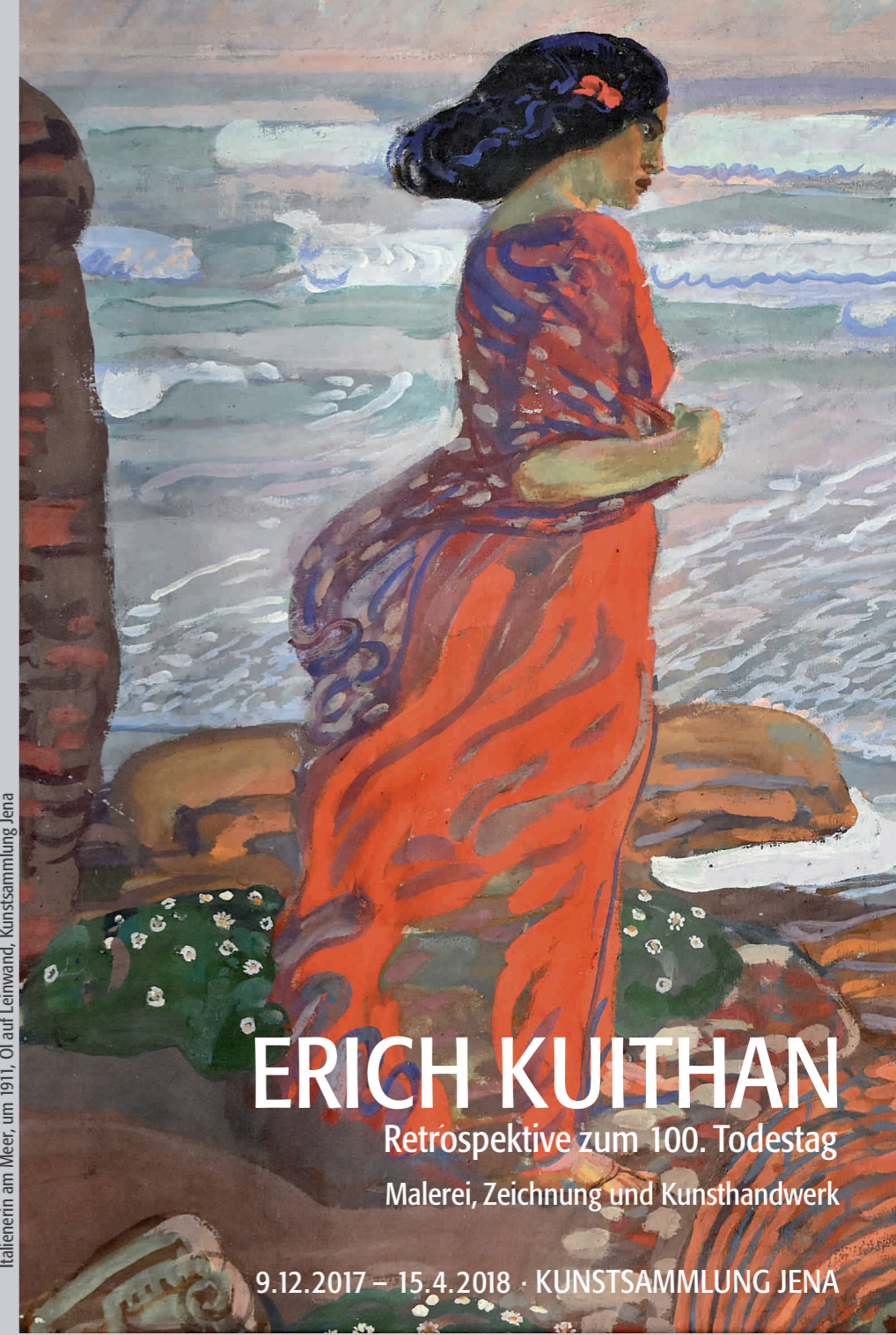


Weidende Pferde, um 1916, Öl auf Leinwand, Kunstsammlung Jena



Schiller-Feier, 1905
Lithografie
Kunstsammlung Jena

Italienerin am Meer, um 1911, Öl auf Leinwand, Kunstsammlung Jena



ERICH KUITHAN

Retrospektive zum 100. Todestag
Malerei, Zeichnung und Kunsthandwerk

9.12.2017 – 15.4.2018 · KUNSTSAMMLUNG JENA

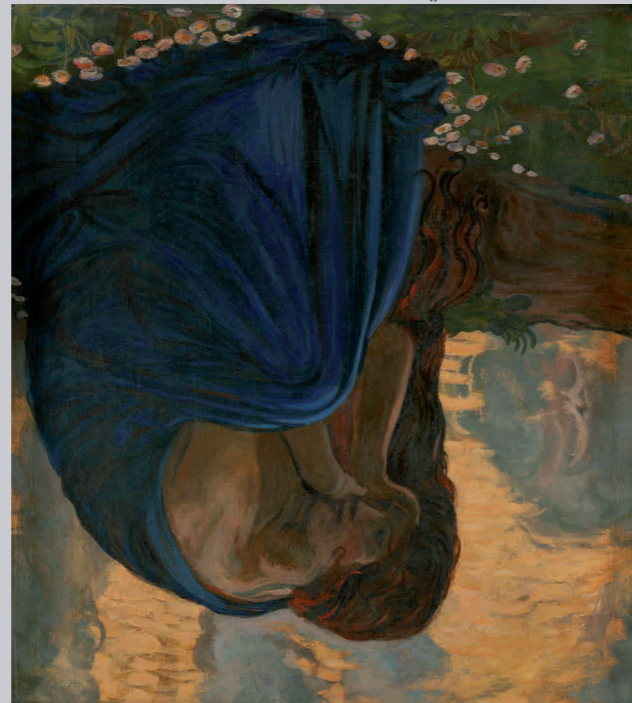


Staatskanzlei

Erich Kuitthan ist ein Maler der Jahrhundertwende, der ohne eindeutige Zuordnung zwischen Jugendstil, Symbolismus und Expressionismus pendelt. Als Retrospektive möchte die Ausstellung einen Überblick über die Schaffensphasen des Künstlers geben und so das Gesamtwerk Kuitthans vermitteln. Sein bildgewaltiges Œuvre ist umfangreich und umfasst allein im Bestand der Kunstsammlung Jena 648 Werke und Werkgruppen. Die Ausstellung versammelt nun eine Auswahl von etwa 75 bildnerischen Arbeiten aus dem künstlerischen Nachlass, darunter mehrere seiner wichtigsten Werke. Porzellane aus dem Bestand des Stadtmuseums Jena und einige Leihgaben komplettieren die Schau.



Stilleben mit Dahlien und Stockrosen, 1909, Öl auf Leinwand, Privatbesitz



Trauernde, um 1907/08, Öl auf Leinwand, Kunstsammlung Jena

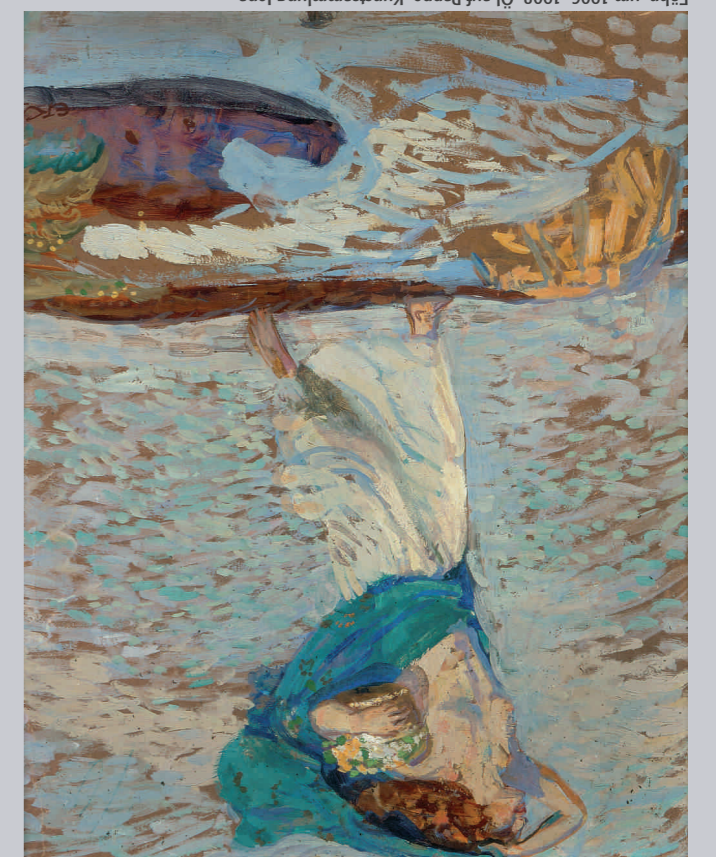


Schienenleger (Entwurf für ein Fresko), um 1910, Öl auf Leinwand, Kunstsammlung Jena

Außerordentlich bedeutsam ist er zudem für die Kunstgeschichte Jenas. Kuitthan gehört zu denjenigen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement denas frühen Ruf als Kunststadt begründen. Er setzt sich für den neu gegründeten Kunstverein ein und organisiert als Leiter der damaligen Zeichenschule im Volkshaus Ausstellungen mit Arbeiten der Kunststillernehmer, mit denen es ihm gelingt, die bildende Kunst stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Schnell findet er Zugang in die intellektuellen Kreise der jenaer Bürgerschaft um den Zeiss-Geschäftsführer Siegfried Czapski, mit dem er gemeinsam musiziert und zum Sera-Kreis um den Verleger Eugen Diederichs, der wie Botho Graet wohlwollender Förderer des Malers wird. Kuitthan avanciert zu einem angesehenen Künstler der Stadt und erhält Aufträge für die künstlerische Ausgestaltung des Volkshauses sowie das neue Hauptgebäude der Universität. Für die Firma Zeiss entwirft er 1904 den Schriftzug des ersten Warenzeichens.

In seiner jenaer Zeit ist Erich Kuitthan aber auch selbst künstlerisch äußerst produktiv: inspiriert von den humanistischen Ideen Ernst Abbes, die sozialpolitische Reformen und das Auflösen erstarrter Konventionen zur Folge hatten, entstehen meist idealistische Bilder. Sie zeigen Menschen, mitunter als allegorische Gestalten, am Strand oder in Frühlingsslandschaften, in denen man Landstriche des Saaletals wiedererkennt. Der bevorzugte Themenkreis bleibt der Mensch – im Besonderen der weibliche Akt. Doch der weiseitige Künstler fertigt nicht nur zahlreiche Gemälde, Zeichnungen und Illustrationen an, sondern auch Exlibris, Fresken sowie Entwürfe für Möbel, Geschirr und Kleider.

Der 1875 in Bielefeld geborene Künstler Erich Kuitthan verbrachte wesentliche Jahre seines Lebens in Jena, wo er 1917 im Alter von nur 42 Jahren verstarb. Anlässlich seines 100. Todestages möchte die Kunstsammlung Jena Werk und Schaffen dieses bedeutenden Malers, Grafikers, Designers und Lehrers mit einer Einzelausstellung ehren. Die Kunstsammlung Jena verwahrt den größten Bestand seiner Werke und ist diesem Künstler daher in besonderer Weise verpflichtet.



Föhn, um 1906-1908, Öl auf Pappe, Kunstsammlung Jena

